

Jahresbericht 2011



Feuerwehr Nitscha





Bericht des Kommandanten HBI Johann Reiter



Das Jahr 2011 ist ein Meilenstein in der Geschichte der Feuerwehr Nitscha. Einerseits mit dem Neubau des Rüsthauses im Zentrum der Gemeinde, andererseits das Ende meiner 20 jährigen Periode als Hauptmann der FF Nitscha.

Meine Kameraden/innen und ich haben in den letzten beiden Jahren rund 3.100 freiwillige Stunden zum Bau des neuen Rüsthauses beigetragen. Aber ohne die tatkräftige finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde Nitscha, wäre dieses Haus nicht realisierbar gewesen. Ein herzliches Dankeschön an all meine Kameraden/innen, freiwilligen Helfern, Sponsoren, im Speziellen an unserem Bürgermeister, Peter Schiefer.

In meiner 20 jährigen Zeit als Hauptmann der FF Nitscha konnte ich immer auf die Unterstützung durch Euch, liebe

Gemeindebürger/innen zählen. Ihr habt mich und die Feuerwehr Nitscha bei den jährlichen Sammlungen und Veranstaltungen immer wieder zahlreich unterstützt.

Ganz besonders möchte ich mich aber heuer für die Bausteinsammelaktion und Euer zahlreiches Kommen bei der Einweihung des Rüsthauses, bedanken.

Neben dem zeitintensiven Neubau leistete meine Mannschaft in Summe 8.310 freiwillige Stunden. Auf den nachfolgenden Seiten findet Ihr einen Überblick über die Einsätze, Tätigkeiten, Übungen und abgelegte Prüfungen.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern/innen, meinen Kameraden/innen und deren Familien gesegnete und besinnliche Festtage, ein unfallfreies und sicheres Jahr 2012.

Gut Heil,



HBI Johann Reiter, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Nitscha



Rückblick Rüsthauseinweihung





Tätigkeits- und Einsatzstatistik 2011



Nachstehend haben wir einen Überblick über die Einsätze und Tätigkeiten für das Jahr 2011 zusammengefasst. Rückblickend war das Einsatzjahr 2011 glücklicherweise bis auf wenige Ausnahmen ein ruhiges Jahr. In unserem Einsatzbereich kam es zu Beginn des Jahres, am 1. Jänner zu insgesamt 3 Unfällen. Die Haupteinsatztätigkeit konzentrierte sich auch heuer wieder auf die B 54 im Bereich Gamling, Höhe Gasthaus Bergwirt. Dieser Abschnitt ist nach wie vor einer der unfallträchtigsten in unserem Gemeindegebiet.

Übersicht	Anzahl	Mann	Mann - Stunden
Brandeinsätze	0	0	0
Technische Einsätze	48	188	381
Atemschutzübungen	24	104	288
Funkübung	5	17	42
Gesamtübung	4	33	136
Jugendübung	21	192	486
Jugendtätigkeit	18	150	861
Technische Übungen	1	12	36
Vorbereitung THLP	15	150	360
Kursbesuche	5	5	59
Rüsthausbau	298	340	1.515
Sonstige Feuerwehrtätigkeiten	165	330	2.075
Veranstaltungen	4	160	1.450
Verwaltungstätigkeiten	32	65	561
Wartungsarbeiten	30	35	60
Summe	670	1.475	8.310



Einsätze



Am **3. und 4. Dezember 2010** hatten wir einen richtigen Winter. Aufgrund der starken Schneefälle und des schweren nassen Schnees, wurden wir zum Dachabschaufeln zum Anwesen Spielhofer und in die Feldgasse gerufen.

Am **15.12.2010** kam per Stilem Alarm die Meldung: Einfangen eines entlaufenen Stieres auf der B 54. Dieser Einsatz war für uns nicht alltäglich. Ein gut 700 kg schwerer Stier unter Stress in einem nicht vertrauten Umfeld, kann unvorhersehbar reagieren. Die Polizei sperrte die B 54, so dass der Stier nicht durch den Verkehr in Panik gerät. Durch das beherzte Vorgehen unserer Mannschaft ließ sich das Tier binnen kurzer Zeit einfangen, anbinden und sicher in den Viehanhänger des Besitzers verfrachten.



Am **1. Jänner** um 07:41 wurden wir per Stilem Alarm zu einem PKW Unfall auf der B 54 nahe Buschenschank Schantl alarmiert. Der PKW kam ins Schleudern und geriet auf die Böschung. Polizei und Straßenmeisterei sperrten die Straße, wir sicherten die Unfallstelle und schleppten den PKW zum nahegelegenen Parkplatz. Die Unfalltenkerin blieb zum Glück unverletzt.



Einsätze



Am selben Tag gegen 11:10 wurden wir per Sirenenalarm zu einem Verkehrsunfall zur B 54, Höhe Bergwirt alarmiert. Ein PKW geriet auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem Reisebus. Der PKW Lenker wurde im Fahrzeug eingeklemmt und musste mittels Spreitzer und Schere aus dem komplett zerstörten Fahrzeug befreit werden. Der Lenker wurde mit dem Notarzthubschrauber ins LKH Graz geflogen. Durch den wuchtigen Zusammenstoß, wurden rund 42 Businsassen verletzt. Die sieben Schwerverletzten wurden in die umliegenden Krankenhäuser gebracht. Aufgrund des ausgetretenen Dieseldienstoffes wurde Umweltaalarm ausgelöst. Das kontaminierte Erdreich wurde abgetragen. Die B 54 war bis in die Nachmittagsstunden gesperrt.



Am **15. Juni**, gegen 07:32 kollidierten zwei PKW auf der B 54 , Höhe Bergwirt frontal miteinander. Wie sich herausstellte, wollte ein PKW Lenker einen LKW überholen, zeitgleich bog ein PKW Richtung Gleisdorf auf die B 54 ein. Beide Lenker konnten sich selbst befreien. Einer wurde in das LKH nach Weiz gebracht. Dieser Unfall zeigt, wie gefährlich diese von uns Tag täglich befahrene Kreuzung ist.





Einsätze



Am **20. Juni** krachte es erneut beim Abbiegen von der B 54, Höhe Bergwirt, Fahrtrichtung Gleisdorf. Ein PKW hat den vor sich abbiegenden PKW zu spät gesehen und konnte nicht mehr rechtzeitig abbremsen. Einige Fahrzeuginsassen mussten vom ÖRK ins LKH nach Weiz gebracht werden. Die Polizei regelte den Verkehr im Einbahnsystem an der Unfallstelle vorbei. Durch unsere Neuanschaffung, die Transportwagen, konnten die Unfallfahrzeuge rasch von der Fahrbahn geschleppt werden

Kurz vor Mitternacht am **21. Juni** wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf der B 65 Fahrtrichtung Sinaelkirchen, in der Nähe der Abzweigung Kaltenbrunn, alarmiert. 2 PKW kollidierten frontal miteinander. Durch die Wucht des Aufpralls, landeten beide PKW im Straßengraben. Die teils schwer verletzten Insassen konnte sich selbst befreien. Nach gut 2 Stunden konnte die Bundesstraße für den Verkehr wieder freigegeben werden.



Am **28. Juni** blieb ein mit Pellets beladener LKW beim Reversieren im Ortsteil Moosgraben im weichen Boden stecken. Um den LKW bergen zu können mussten zuerst die Pellets auf einen bereitgestellten LKW umpumpert werden. Dadurch zog sich der Einsatz bis in die Abendstunden.



Atemschutz



Atemschutzgeräteträger sind das Rückgrat einer jeden Feuerwehr. Bei Brandeinsätzen müssen Sie unter Extremsituationen schnell, übersichtlich und immer auf die eigene Sicherheit bedacht, reagieren. Dies kann nur bei sehr realitätsnahen Übungen trainiert werden. So fanden heuer mehrere Übungen statt. Eine davon beim Anwesen der Fa. Gerstmann in Arnwiesen.

Am 5. November fand die Abschnittsübung des Abschnittes Gleisdorf in den neuen Fabrikhallen der Magna Heavy Stamping statt. Es mussten 3 unterschiedliche Stationen auf Zeit und genaues technisches Arbeiten absolviert werden.

Die interessanteste Übung war heuer gemeinsam mit der FF Hofstätten, die Evakuierungsübung der Volksschule Wetzawinkel. Die Kinder gemeinsam mit dem Lehrpersonal verhielten sich vorbildhaft. In den total eingenebelten Räumlichkeiten konnten die beiden vermissten Personen rasch gefunden und ins Freie gebracht werden. Ein herzliches Dankeschön nochmals dem Lehrkörper und der FF Hofstätten für die Organisation.



Neben den Übungen absolvierten wir auch die ASLP – Atemschutzleistungsprüfung in Silber. Auch hier muss jeder Kamerad alle Positionen eines Atemschutztrupps (bestehend aus 3 Mann) und Aufgaben bis ins kleinste Detail beherrschen.

In Summe haben wir 24 Atemschutzübungen mit 104 Mann und 288 Stunden absolviert.

Hierfür möchten wir unserem Verantwortlichen, LM Genser Bernhard sehr herzlich für die ausgezeichnete Vorbereitung und investierte Zeit für die Prüfungsteilnehmer und für das aufwendige Reinigen und Wiederaufrüsten der Gerätschaften danken.

Teilnehmer: OBI Karrer Rudi, OLM Tauschmann Rene, LM d.V. Prenner Christian, LM d. F. Reiter Florian, LM Genser Bernhard, LM d.F Gerstmann Thomas, OFM Zink Matthias



Jugend & Funk



Die derzeitige Feuerwehrjugend ist unser ganzer Stolz! Mit 3 Mädchen und 12 Burschen ist diese Mannschaft stark wie nie.

Unter der Leitung der Ortsjugendbeauftragten, OFM Kriegl Werner und OFM Fürndörfler Florian, übten wir wöchentlich auf der Übungsbahn in Gleisdorf. Danach kühlten wir uns mit einem guten Eisbecher ab. In Summe wurden für Übungen und Wettkampfvorbereitungen rund 1.347 Std. investiert.

Wir waren am 3. Juli beim Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Markt Hartmannsdorf und auch beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb am 15. Juli in Hart bei Graz. Dort traten wir zum sehr ersehnten Leistungsabzeichen an, welches wir erfolgreich geschafft haben. Am 12. November waren wir in Hohenkogel wo der diesjährige Wissenstest stattfand. Unsere Jugend absolvierte die Prüfungen FEHLERFREI !

Wir, das Kommando der Feuerwehr Nitscha, möchten uns für Euren Einsatz sehr herzlich bedanken!

Auch heuer traten wir wieder zum Funkleistungsbe-
werb, am **19.11.2011**, in Puch bei Weiz an. Bei sechs Stationen mussten die Teilnehmer im Einzel diverse Aufgaben erledigen, welche auch im Einsatz sehr wichtig sind. Dazu zählt die Alarmabfrage bei Einsätzen, das Durchgeben einer Einsatzsofortmeldung an Florian Weiz, Kartenkunde um Nachkommenden Einsatzkräften den richtigen Anfahrtsweg mitzuteilen. Weiteres mussten wir einen Funkgespräch fehlerfrei ohne schriftliche Aufzeichnungen an eine weitere Funkstelle durchgeben, um einen Reiheneruf absetzen und aus 60 Fragen, zehn Richtige beantworten.

Wir gratulieren OLM Wilfling Martin zum ausgezeichneten 4. Platz., LM Genser Bernhard hat mit nur einem Fehlerpunkt ebenfalls sehr gut abgeschnitten.



Teilnehmer: OLM Wilfling Martin, LM d. F. Reiter Florian, LM Genser Bernhard,
OFM Zink Matthias, OFM Fürndörfler Florian, OFM Zink Stefan



Technische Hilfeleistungsprüfung



Am **Samstag, dem 3. Dezember** fand vor dem neuen Rüsthaus die Abnahme der Technischen Hilfeleistungsprüfung in der Stufe zwei (Silber) und Stufe drei (Gold) statt.

Unter den strengen Augen des Hauptbewerter ABI d.F. Gerald Derkitsch, sowie ABI d.V. Alois Feiner und HLM Herbert Luegger, absolvierten beide Gruppen zeitgleich innerhalb von 2 Minuten und 21 Sekunden die komplette Absicherung einer Unfallstelle mit doppelten Brandschutz und Beleuchtung, sowie dem Aufbau des hydraulischen Rettungsgerätes. Zuvor musste jeder Kamerad zwei Geräte auf Handbreite genau, bei geschlossener Jalousie den Prüfern zeigen. Bei diesen Prüfungen muss jeder Kamerad jede Position beherrschen und jede Gerätschaft beinahe blind im

Fahrzeug anfinden. So wird gewährleistet, dass auch im Einsatzfall jeder Handgriff sitzt und das Gerät im Fahrzeug schnell gefunden wird.

Die Vorbereitungszeit von sechs Wochen mit intensiven Training machte sich bezahlt. Beide Gruppen bestanden innerhalb der vorgegebenen Zeit und praktisch fehlerlos die Prüfung.

Sichtlich stolz verteilte Bürgermeister Peter Schiefer die erreichten Abzeichen.



Teilnehmer:

Gold: HBI Johann Reiter, OBI Rudi Karrer, OBI Franz Fürndörfler, LM d.V. Christian Prenner, LM d.F. Bernhard Genser, LM d.F. Thomas Gerstmann, LM d.S. Markus Maurer, LM Spielhofer Lorenz, LM Martin Wilfling, HFM Markus Genser

Silber: HBM Johann Eberl, LM d.V. Christian Prenner, LM d.F. Florian Reiter, LM Lorenz Spielhofer, HFM Christian Affenberger, HFM Reinhard Ulrich, OFM Florian Fürndörfler, OFM Patrick Schlenner, OFM Matthias Zink, OFM Stefan Zink



Feierlichkeiten & Auszeichnungen



Unsere Feuerwehrkameraden **E-HBM Wilfling Johann** und **E-HLM Konrad Johann** feierten heuer Ihren 70. Geburtstag!
Wir gratulieren, wünschen Euch alles Gute und beste Gesundheit für die kommenden Jahre.

Zum Nachwuchs gratulieren wir OLM Wilfling Martin und seiner Freundin zur Geburt ihrer Tochter Anna Maria. Sie erblickte am 24. November im LKH Hartberg das Licht der Welt.



Auszeichnungen

Dienstabzeichen der 3. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, sowie die Goldene Ehrennadel der Gemeinde Nitscha:

- HBI Johann Reiter

Verdienstkreuz in Bronze:

- OBI Fürndörfler Franz

Verdienstzeichen 2. Stufe des Landesfeuerwehrverband Steiermark in Silber:

- OBI Karrer Rudi
- HBM Eberl Johann
- HLM Kochauf Karl,

Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark in Bronze:

- LM d.V. Prenner Christian
- LM Genser Bernhard
- LM d. F. Gerstmann Thomas,

40. jährige, langjährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens:

- LM Pauli Franz

Florianiplakette in Bronze:

- BGM Peter Schiefer
- BGM Stv. Karl Höfler



Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit



Sie erreichen das Kommando unserer Feuerwehr unter:

HBI Reiter Johann
0664 / 46 49 760

OBI Karrer Rudi
0664 / 15 02 740

Impressum:

Inhalt:
HBI Reiter Johann

Layout & Satz:
LM d. V. Prenner Christian
OFM Zink Stefan

Druckauflage:
750 Stück